

Termin

19. Juli 2018, 9:30 bis ca. 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Euro-Forum, Katharinasaal, Kirchnerstr. 3, 70599 Stuttgart

Ansprechpartner

Prof. Dr. Enno Bahrs

Fg. Landwirtschaftliche Betriebslehre (410b)

Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre

T +49 (0) 711 459 22566

E bahrs@uni-hohenheim.de

Prof. Dr. Martin Hasselmann

Fg. Populationsgenomik bei Nutztieren (460h)

Institut für Nutztierwissenschaften

T +49 (0) 711 459 22481

E martin.hasselmann@uni-hohenheim.de

Ansprechpartner im MLR

Helga Sievert

Referat Bildung und Beratung

Kernerplatz 10 | 70182 Stuttgart

T +49 (0) 711 126 2324

E Helga.Sievert@mlr.bwl.de



Universität Hohenheim

Fakultät Agrarwissenschaften

Schloss Hohenheim 1B | 70593 Stuttgart | Deutschland

T +49 (0)711 459 22322

F +49 (0)711 459 24270

E agrar@uni-hohenheim.de

www.uni-hohenheim.de/agrar



Ausführliche Informationen zu den agrarwissenschaftlichen Studiengängen finden Sie im Internet oder erhalten Sie vor Ort:



Zentrale Studienberatung (ZSB)

70593 Stuttgart | Deutschland

T +49 (0)711 459-22064 | F +49 (0)711 459-23723

E zsb@uni-hohenheim.de | www.uni-hohenheim.de/zsb



UNIVERSITÄT
HOHENHEIM

200
1818
2018
JAHRE

Fakultät Agrarwissenschaften



19. Juli 2018, Euro-Forum

Biodiversität in der Landwirtschaft – Herausforderung für die Pflanzenproduktion

Landwirtschaftlicher Hochschultag 2018



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

www.mlr.baden-wuerttemberg.de

www.uni-hohenheim.de/agrar

Biodiversität in der Landwirtschaft – Herausforderung für die Pflanzenproduktion

Der Erhalt der biologischen Vielfalt ist eine wichtige Aufgabe, die einen Beitrag von der gesamten Gesellschaft fordert. Der Agrarbereich steht durch den hohen Flächenanteil von 50% der Gesamfläche in Deutschland besonders in der Verantwortung und kann dadurch einen großen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität leisten. Eingriffe des Menschen in die Natur veränderten seit jeher die Nahrungsgrundlage und Lebensräume von Organismen und einige Arten konnten sich erst durch den Einfluss der landwirtschaftlichen Nutzung in unserer Kulturlandschaft etablieren.

Die durch den Menschen seit Jahrzehnten induzierten Einflüsse auf unser Ökosystem haben jedoch eine gefährdende Wirkung auf die biologische Vielfalt. Eine erhebliche Anzahl von Pflanzen- und Tierarten gilt mittlerweile als vom Aussterben bedroht, die Landwirtschaft wird dabei als ein Verursacher für den Rückgang der Arten verantwortlich gemacht. Es stellt sich die Frage, welchen Beitrag die Landwirtschaft zum Erhalt und zur Förderung der Biodiversität zukünftig beitragen kann, ohne ihre Produktionsfunktion und weitere Aufgaben zu beeinträchtigen.

Mittlerweile gibt es zahlreiche Maßnahmen in der Landwirtschaft, um eine Trendumkehr zu erreichen. Veränderte Pflanzenschutzstrategien, erhöhte Anteile von Saumbiotopen, Blühstreifen und Heckenlandschaften sind nur einzelne unterstützende Maßnahmen in diesem Zusammenhang. Im Rahmen des Hochschultags sollen Status quo und Perspektiven der Biodiversität in der Landwirtschaft, auch im Kontext Baden-Württembergs diskutiert werden, um der Politik sowie der Praxis Anhaltspunkte für Verbesserungsoptionen aufzuzeigen. Die anstehende Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik in der EU bietet dafür einen willkommenen Anlass.

19. Juli 2018 / Euro-Forum / 9:30 – 16:00 Uhr

9:30 Uhr

- **Grußworte**
Ministerialdirektorin Grit Puchan,
 Ministerium für Ländlichen Raum und
 Verbraucherschutz Baden-Württemberg
Prof. Dr. Stephan Dabbert, Rektor
 der Universität Hohenheim
Prof. Dr. Ralf Vögele, Dekan der
 Fakultät Agrarwissenschaften an der
 Universität Hohenheim

1. Spannungsfeld Biodiversität und Landwirtschaft

Moderation: Prof. Dr. Enno Bahrs,
 Universität Hohenheim

10:30 Uhr

- **Insekten und deren Verhältnis zur Landwirtschaft: Ökosystemleistungen und Insektensterben**
Prof. Dr. Josef Settele, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ)

10:55 Uhr

- **Insektenpopulationen und ihre Dynamik in Kulturlandschaften**
Prof. Dr. Martin Hasselmann,
 Universität Hohenheim

11:20 – 11:40 Uhr Kaffeepause

11:40 Uhr

- **Grünlandnutzung und Biodiversität – Synergien und Antagonismen**
Prof. Dr. Martin Elsässer,
 Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg (LAZBW), Aulendorf

12:05 Uhr

- **Ackerbau und Biodiversität – Synergien und Antagonismen**
Dr. Kurt Möller, Landwirtschaftliches Technologiezentrum, Augustenbergr

12:30 – 13:45 Uhr Mittagspause

2. Optionen für mehr Biodiversität in der Landwirtschaft

Moderation: Prof. Dr. Martin Hasselmann,
 Universität Hohenheim

13:45 Uhr

- **Produktionsintegrierte Kompensation – Chancen für Naturschutz und Landwirtschaft**
Prof. Dr. Martin Dieterich,
 Universität Hohenheim

14:10 Uhr

- **Mehr Biodiversität in der Landwirtschaft – Bericht aus dem Verbundprojekt F.R.A.N.Z.**
Dr. Thomas G. Schmidt,
 Thünen-Institut, Braunschweig und
Jürgen Maurer, Landwirt,
 Kupferzell

14:35 Uhr

- **Förderung der Biodiversität in der Landwirtschaft in BW – gestern, heute, morgen**
Ministerialdirigent Joachim Hauck,
 Ministerium für Ländlichen Raum und
 Verbraucherschutz Baden-Württemberg

3. Podiumsdiskussion – Maßnahmen der Biodiversitätserhöhung

Moderation: Prof. Dr. Regina Birner,
 Universität Hohenheim

15:00 Uhr

- **Theresia Kübler**, Vertreterin Junge DLG und Studierendengruppe der Universität Hohenheim
- **Eva Lutz**, Landschaftserhaltungsverbands (LEV) Rhein-Neckar e.V., Heidelberg
- **Andreas Bertsch**, Landwirt, Waibstadt
- **Referenten des Tages**